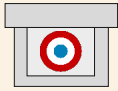




Geheime Architekturen und faszinierende Natur

Hornisgrinde - Die Wehrgeschichte eines Schwarzwaldberges



Hornisgrinde, 77889 Seebach, DE
(Nähe Mummelsee / Schwarzwaldhochstraße (B500) Baden-Baden - Freudenstadt)

Veranstalter: **Friedrich Wein**
Architekt, Gästeführer
mit FORTE CULTURA® Zertifikat

Seeblickstraße 6
D-72160 Horb
Tel.: +49 (0)7486 / 96 44 34
www.brand-denkmalschutz.de



60 Jahre militärisches Sperrgebiet 1939 - 1999

Die Hornisgrinde ist der höchste Berg im Nordschwarzwald, bei schönem Wetter bieten sich von hier aus atemberaubende Aussichten über die Rheinebene bis weit in die Vogesen.

Was heutige Besucher kaum ahnen, die Hornisgrinde war bis 1999 militärischer Sperrbereich und der markante Aussichtsturm wurde erst 2005 für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Spuren der militärischen Vergangenheit finden sich überall auf dem gesamten Bergplateau und bergen einige Überraschungen. Auf der spannenden Führung mit Herrn Wein erhalten interessierte Gäste unter anderem Antworten auf die Fragen:

- Wie nutzte die deutsche Luftwaffe im 2. Weltkrieg von 1939 bis 1945 das Bergplateau und welche Wehrbauten wurden damals errichtet?
- Welche Bedeutung hatte die Hornisgrinde im Kalten Krieg, als sie von 1945 bis 1999 durch die französische Armee genutzt wurde?
- Warum mussten im Jahr 1965 die Gemeinde und die Waldgenossenschaft Seebach Flächen an den Bund verkaufen?

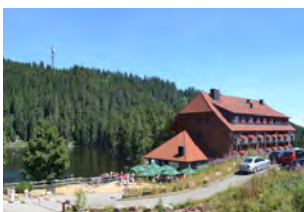
Die Führung beginnt am sagenumwobenen Mummelsee unterhalb des Gipfels. Von hier geht es zu Fuß auf gut ausgebauten Wegen hinauf bis zum Aussichtsturm. Dort angekommen, schlüpfen Sie durch einen versteckten Eingang in den einzigen erhaltenen Bunker aus der Zeit des Kalten Krieges und erfahren spannende Details über seine Herkunft und seinen Zweck.

Wieder an der Oberfläche, genießen Sie bei schönem Wetter die einmalige Weitsicht zu den Vogesen, über die Alpen und bis zur Schwäbischen Alb. Weiter geht es auf der weitläufigen Gipfelhochfläche mit ihrer Hochmoorfläche und besonderen Pflanzen- und Tierwelt zu den Hinterlassenschaften der Luftverteidigungszone West von 1939.

Der Bismarckturm im Norden lädt zu einem weiteren atemberaubenden Rundumblick ein, bevor es über die Bohlen des Ruthardt-Hamprecht-Pfades zum Drei-Fürsten-Stein geht. Auch hier finden sich überall wehrgeschichtliche Hinterlassenschaften mit faszinierenden Geschichten. Anschließend führt der Rundgang zurück zum Mummelsee.

Alternativ kann die Führung auch direkt am Aussichtsturm auf der Hornisgrinde beginnen und dort wieder enden. (kleine Tour, nur über die Gipfelhochfläche).

Bitte umseitige Hinweise beachten.



[Zur Reservierung](#)

[Weitere Exkursionen](#)



Militärbunker

Deutschland, Hornisgrinde bei Seebach (Baden)

Hornisgrinde - Die Wehrschicht eines Schwarzwaldberges

Hinweise zur Gästeführung

Dauer: Tour 1 ca. 2,5 Stunden Preis: 7,00 € pro Person Für Kinderwagen geeignet (außer Bunker).
Tour 2 ca. 1,5 Stunden Preis: 5,00 € pro Person Für Kinderwagen geeignet (außer Bunker).

Gruppenangebote und Preise auf Anfrage.

Treffpunkt: am Berghotel „Mummelsee“, alternativ auf der Hornisgrinde vor dem Aussichtsturm, nächstgelegener Parkplatz am Mummelsee an der Schwarzwaldhochstraße (B 500), der Mummelsee und die Hornisgrinde werden regelmäßig von Bussen des ÖPNV angefahren.

Die nächsten Einkehrmöglichkeiten befinden sich in der Wanderhütte auf der Hornisgrinde, der Berghütte Seibelseckle oder im Berghotel „Mummelsee“.

Achtung: Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung.
Ein Besuch des Aussichtsturms ist nicht inklusive.

Rechtlicher Träger des beschriebenen Angebotes und alleinig für dessen Inhalte haftend ist der Veranstalter: Friedrich Wein Fachplanungsbüro.

Impressionen



[Zur Reservierung](#)

[Weitere Exkursionen](#)